

## **Gebührensatzung zur Satzung über die Abfalleinsammlung in der Stadt Bad Berleburg**

Aufgrund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25.06.2015 (GV. NRW. S. 496) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NW S. 712/SGV NW S. 610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2015 (GV. NRW. S. 666), in Verbindung mit der Satzung über die Abfalleinsammlung in der Stadt Bad Berleburg vom 07.11.2016, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Berleburg am 05.12.2016 folgende Gebührensatzung beschlossen:

### **§ 1 Benutzungsgebühren**

Für das Einsammeln, Verwerten und Befördern der Abfälle erhebt die Stadt Bad Berleburg zur Deckung der Kosten nach § 6 Abs. 2 KAG Abfallabfuhrgebühren.

### **§ 2 Beginn und Ende der Gebührenpflicht**

Stichtag für die Berechnung der Gebühren ist jeweils der Erste eines Monats. Bis zum 15. eines Monats mitgeteilte Änderungen zu Gunsten oder zu Lasten des Gebührenpflichtigen werden zum jeweiligen Stichtag, vom 16. bis letzten Tag eines Monats mitgeteilte Änderungen zum nächstfolgenden Stichtag berücksichtigt.

### **§ 3 Gebührensschuldner**

Gebührensschuldner ist der in § 6 Abs. 1, 2 und 3 der Satzung über die Abfalleinsammlung in der Stadt Bad Berleburg genannte Personenkreis.

### **§ 4 Fälligkeit der Gebühren**

Die Benutzungsgebühren werden einen Monat nach Zustellung des Gebührenbescheides fällig. Die Benutzungsgebühren können auch zusammen mit anderen Abgaben erhoben werden und werden jeweils mit 1/4 zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. fällig.

### **§ 5 Gebührentarif**

Die Gebühr für das Einsammeln, Verwerten, Beseitigen und Befördern der Abfälle gemäß § 2 der Satzung über die Abfalleinsammlung in der Stadt Bad Berleburg beträgt ab 01. Januar 2019

a) für die Restabfallabfuhr (Restabfalltonne)

jährlich **110,08 €** für die 60 l Abfalltonne bei 14 tägiger Abfuhr

jährlich **173,05 €** für die 120 l Abfalltonne bei 14 tägiger Abfuhr

jährlich **298,98 €** für die 240 l Abfalltonne bei 14 tägiger Abfuhr

b) für die Abfuhr kompostierbarer Abfälle (Biotonne)

jährlich **103,13 €** für die 120 l Abfalltonne bei 14 tägiger Abfuhr

jährlich **156,35 €** für die 240 l Abfalltonne bei 14 tägiger Abfuhr

c) für Abfuhr von Altpapier (Altpapiertonne)

jährlich **20,49 €** für die 240 l Abfalltonne bei 4 wöchentlicher Abfuhr.

## **§ 6**

### **Erwerb von Wertmarken zur Entsorgung von Rest- und Bioabfall in Säcken**

Die Gebühr für Wertmarken zur Kennzeichnung von Säcken für einmalig aus besonderem Anlass über das normale Maß hinaus entstandenen Abfällen, die mittels der auf dem anschlusspflichtigen Grundstück vorhandenen Abfallgefäße nicht entsorgt werden können, beträgt 3,00 € pro Wertmarke. Jeder zur Abfuhr bereitgestellte Sack oder Behälter ist einzeln mit einer Wertmarke zu kennzeichnen.

## **§ 7**

### **Anschlusswert**

An eine 60 l Restabfalltonne sollen bis zu 3 Personen, an eine 120 l Abfalltonne sollen bis zu 6 Personen und an eine 240 l Abfalltonne sollen bis zu 12 Personen angeschlossen werden.

## **§ 8**

### **Stundung, Niederschlagung, Erlass**

Für die Stundung, Niederschlagung und den Erlass von Gebühren gelten gemäß § 12 KAG die Bestimmungen der Abgabenordnung (AO) in der jeweils gültigen Fassung.

## **§ 9**

### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten \*)**

Diese Satzung tritt zum 01. Januar 2017 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung vom 09. Dezember 2010, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 14. Dezember 2015, außer Kraft.

## Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bad Berleburg vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bad Berleburg, 08.12.2016

gez.

Bernd Fuhrmann  
Bürgermeister

*\*) Die 1. Änderungssatzung vom 14.12.2017 ist am 01.01.2018 in Kraft getreten (Beschluss vom 04.12.2017).  
Die 2. Änderungssatzung vom 11.12.2018 ist am 01.01.2019 in Kraft getreten (Beschluss vom 03.12.2018).*